



MTV- Schaufenster



MTV VECHELDE von 1893 e.V.

Ambulante Herzgruppe - Badminton - Gymnastik - Handball - Leichtathletik - Schwimmen - Tennis - Turnen - Volkstanz - Volleyball

Lassen Sie mich diesmal Grüße und Hoffnungen an den Anfang stellen: Mein Willkommensgruß gilt den vielen neuen Mitgliedern, die sich im Jubiläumsjahr zum Eintritt in den MTV entschlossen haben, und mein Dankesgruß gilt allen, die den MTV und seine Abteilungen geführt oder gefördert oder ihm einfach nur die Treue gehalten haben. Wir sind auf diese Weise binnen eines Jahres wiederum um etwa 100 auf nunmehr 1.620 Mitglieder angewachsen. Ich hoffe, daß der MTV all diesen jungen und junggebliebenen Menschen, die auf sportliche Aktivität und Gemeinschaft setzen, weiterhin die „4 F“ bieten kann :

„Fitness und Freizeit in familiärer, freundlicher Atmosphäre“.

Da die Jahreshauptversammlung als oberstes Vereinsorgan – wie Sie wissen – einen Anspruch auf Berichte und Bewertungen über das abgelaufene sowie auf eine Vorausschau für das angebrochene Jahr hat, möchte ich im folgenden kurz umreißen, was mir berichtenswert erscheint:

Bemerkenswert war das Jahr 1993 wirklich, ein sportlich erfolgreiches und gleichermaßen ereignisreiches Jahr mit insgesamt 21 Jubiläums-Veranstaltungen aller Art, von Fest-

kommers und Theatergastspiel bis hin zu Turnierleckerbissen, Gemeinde-Staffellauf und Turnschau, angeboten von Januar bis November für die Bürger Vecheldes. Der finanzielle Rahmen war solide geplant, der Gesamtaufwand dem 100jährigen Jubiläum angemessen. Den zahlreichen Spendern und Förderern können wir versichern, daß ihr Geld an den richtigen Stellen eingesetzt worden ist !

Der Mühe wert sind für die Organisatoren in jedem Falle die sportlichen Glanzpunkte gewesen: die Handballbegegnung mit dem Bundesligisten SC Magdeburg ebenso wie das Schauturnen vor der Kulisse von knapp 450 Zuschauern, weiterhin der gelungene Versuch eines Staffellaufs durch die 17 Vechelder Ortschaften oder auch die sporthistorische MTV-Ausstellung (laut Gästebuch 650 Besucher) in der Remise. Die Resonanz und Anerkennung hat wohl alle Helfer belohnt, einige sogar zur Neuaufgabe des Staffellaufs 1994 angespornt.

Beinahe nicht der Rede wert, aber doch ein wenig enttäuschend ist da die Feststellung, daß der Bortfelder Theaterkreis, unsere Handball- und Volleyballverantwortlichen und die Organisatoren der Film- und Diaschau leider auf größere Lücken im Zuschauerraum schauen mußten. Warum eigentlich kommen Vechelder so schwer „aus dem Sessel“?

Erinnenswert werden die 365 Jubiläumstage sicher für jene Mitglieder und Freunde des MTV bleiben, die „mittendrin“

gewesen sind, ob als Aktive, Zuschauer, Helfer oder Verantwortliche; denn das gemeinsame Tun hat ganz nebenbei viel Spaß gemacht. Ihnen allen an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön !

Lesenswert ist auch in diesem Heft wieder die Entwicklung unserer Mitgliederzahlen. Bitte nehmen Sie sich ein bißchen Zeit für die aufschlußreiche statistische Betrachtung auf den Seiten 3 und 4. Die größte relative Steigerung in der Zeit von 1984 bis 1994 verzeichnen wir in der Altersgruppe über 50 Jahre, bei den Männern eine Verdreifachung, bei den Frauen sogar eine Erhöhung auf die fünffache Mitgliederzahl. Wir müssen uns sicher die Frage stellen, ob das Sportangebot für diese rund 200 Mitglieder schrittgehalten hat.

Liebenswert ist neben dieser Gruppe unserer Mitglieder vor allem die große Schar der Kin-

Inhalt

Liebe Mitglieder	2
MTV – wohin	3
Ambulante Herzgruppe	5
Badminton	6
Gymnastik	7
Handball.....	7
Leichtathletik	8
Schwimmen.....	9
Tanzen.....	9
Gesellschaftstanz	10
Tennis.....	11
Turnen	13
Volleyball	15

zum Titelbild

Leistungsgruppe der Schwimm-Abteilung mit den Übungsleitern Hans-Gerd Hintzen (vorn links), Sandra Wesche (2. von rechts) und Sonja Steffens (rechts)

der und Jugendlichen, deren Anteil immerhin 44 Prozent oder eindrucksvoller 712 (in Worten: siebenhundertzwoß) ausmacht. Die Strategie der MTV-Verantwortlichen muß deshalb darauf gerichtet bleiben, den Kindern und Jugendlichen den Wert des Sports in der Gemeinschaft so zu vermitteln, daß sie darin eine lohnende Perspektive erkennen. Alleinsein vor Bildschirmen fördert weder Phantasie noch tolerantes Umgehen miteinander! Erfolge und Niederlagen „verdauen lernen“ gehört zum Sport und stärkt für andere Lebenssituationen! Die Erkenntnis, daß Sport hier Wichtiges beitragen kann, ist unumstritten, und das ehrenamtliche Engagement in den Sportvereinen (noch) ungebrochen. Das könnte sich schnell ändern, wenn es nicht mehr durch eine unentgeltliche Bereitstellung der Sportstätten unterstützt bzw. honoriert wird.

Bedeutet vielleicht das Wahljahr 1994 nur die berühmte Ruhe vor dem Sturm? Stürmen 1995 dann schlagartig Forderungen nach Hallenmiete auf uns ein? Noch kennen wir keine Antworten auf diese Fragen, bis auf die eine: Im Vechelder Hallenbad kostet seit Januar 1994 eine Vereins-Trainingsstunde DM 30,-. Deshalb ist es momentan schwerer denn je, die Finanz- und Beitragsentwicklung im MTV zu prognostizieren . . .

Im sportlichen Bereich ist eines klar: Angebote an neuen Sportarten lassen sich nur dort realisieren, wo sie nicht auf Hallenzeiten angewiesen sind, wie z.B. im Falle unseres „Aufsteigers des Jahres 1993“, der Gesellschaftstanz-Abteilung! Andere Wünsche sind in absehbarer Zeit mangels Hallenkapazität kaum erfüllbar. . . . Wir müssen uns aus heutiger Sicht darauf konzentrieren, die

bestehende Kapazität und das daran gebundene Sportangebot längerfristig zu sichern.

Nachdenkenswert erscheint da der Appell des niedersächsischen LSB-Präsidiums, die Kommunen und Sportvereine sollten ihre jahrzehntelange gute Partnerschaft angesichts knapper Fördermittel nicht gefährden, sondern durch neue Ideen und Modelle beleben. Nehmen wir das Motto „Dialog vor Rotstiftaktion“ in das Arbeitsprogramm 1994/95 des Vorstands auf !

Mit sportlichem Gruß
Ihr



1. Vorsitzender

MTV - wohin willst du wachsen ?

Diese Frage stellt sich der Vorstand angesichts der ungebremst steigenden Mitgliederzahl mit gemischten Gefühlen. Einerseits überwiegt die Freude darüber, daß das Engagement Früchte trägt und das sportliche Angebot offensichtlich „kundengerecht“ gestaltet ist, andererseits sieht man den Zeitpunkt näherrücken, wo Zugangsbeschränkungen oder Wartelisten unvermeidlich werden.

Nun, wir möchten Sie, liebe Leser, nicht mit Hochrechnungen und Spekulationen belästigen, sondern versuchen, einige Folgerungen aus dem statistischen Zahlenwerk zu ziehen:

Grafik 1 zeigt die Mitgliederentwicklung in Zweijahresintervallen, geordnet nach Geschlechtern und Alterskategorien. Den stärksten Aufwärtstrend erkennt man bei der männlichen Jugend und den weiblichen Erwachsenen, bei denen die 1994-Zahlen sich gegenüber 1984 nahezu verdoppelt haben. Größere Verzerrungen der Altersstruktur sind gottseidank nicht zu beobachten. Insgesamt hat die Gruppe der erwachsenen Mitglieder seit 1992 den auffälligsten Sprung gemacht. Der Auslöser dafür ist das erweiterte Angebot der Abteilungen Tennis (Platzerweiterung) und Gesellschaftstanz (Neugründung). Sie werden

offenbar nicht so sehr als Zweitsportart von anderweitig bereits aktiven Mitgliedern genutzt, sondern haben wirklich neue Sportfreunde motiviert.

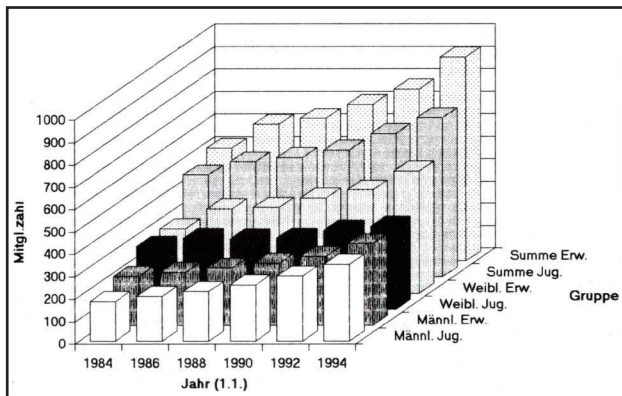
Grafik 2 liefert dafür den Beweis: Während die Sparten Handball, Leichtathletik, Volleyball und Schwimmen im wesentlichen die Anzahl ihrer Aktiven gehalten haben, ist die überproportionale Zunahme (keilförmiger Verlauf bei Badminton, Tennis und Turnen unübersehbar. Unter Turnen sind nach den Ordnungskriterien des LSB und NTB hier unsere Abteilungen Ambulante Herzgruppe, Gymnastik, Tanzen und Turnen zusammengefaßt.

Deshalb schlagen die Aufwärtsentwicklungen der Eltern-Kind- und Jugend-Turngruppen sowie die Gründungen der Ambulanten Herzgruppe und der Gesellschaftstanzgruppe so stark zu Buche.

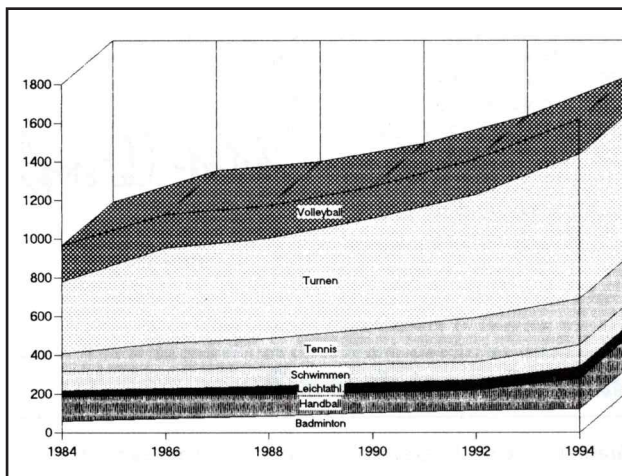
Mitgliederentwicklung 1984 bis 1994



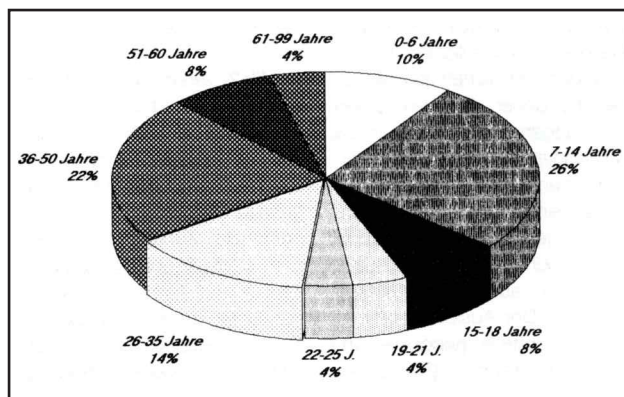
Mitgliederentwicklung in den Abteilungen 1984 bis 1994



Grafik 1:



Grafik 2:



Grafik 3: Altersgruppen nach LSB-Einteilungen

Grafik 3 gibt Ihnen eine Übersicht über die aktuelle Alterszusammensetzung des MTV. Dabei ist folgende Grobeinteilung interessant.

Die erste Hälfte der Mitglieder ist zwischen 0 und 21 Jahre alt, verfügt nicht über eigenes Einkommen und zahlt den niedrigen Kinder- oder Jugendbeitrag. Die zweite Hälfte wird von den Vollzahlern (Erwerbstätigen, Müttern, Vätern, Rentnern) gebildet, die letztlich die Jugendarbeit finanzieren. Hätte der MTV nun erhebliche finanzielle Mehrbelastungen zu tragen, träfe dies besonders die zweite Gruppe, wenn die soziale und familiäre Komponente im Grundsatz unangetastet bleiben.

Das heißt mit anderen Worten, daß das Operieren mit der „beliebten“ Pro-Kopf-Durchschnittsbelastung bei unserer Vereinsstruktur denkbar ungeeignet wäre!

An diesem Beispiel mögen Sie erkennen, liebe Mitglieder, wie hilfreich statistische Zahlen für wichtige Entscheidungen sein können.

Wochenend und Sonnenaufgang

Der Gedanke und ein Vorschlag „Wir könnten ja einmal den Brocken erklimmen und den Sonnenaufgang erleben“ sollten in die Tat umgesetzt werden. Gesagt, getan. Das große Ziel war der Harz.

Eines Samstags im Juni 1993 trafen sich die Teilnehmer der Ambulanten Herzgruppe in der Hütte in Oderbrück. Der eine früher, der andere später, sodaß am Abend alle 33 Betten belegt waren. Die Hütte war durchgefroren von dem so „wasserreichhaltigen“ Juni und wir mußten einmal so richtig einheizen. Der große Kachelofen zeigte alsbald seine Wirkung und es verbreitete sich eine mollige Wärme.

Am Nachmittag wurde eine kleine Wanderung zur Eingewöhnung durch den Hochwald und das Hochmoor unternommen. Das Wetter war trocken und auch die Sonne ließ sich ab und zu zwischen den Wolken sehen, sodaß wir alle guter Hoffnung waren. Nach unserer Rückkehr wurden wir mit Kaffee, Kakao und Kuchen empfangen, was uns allen gut tat.

Zum Abend sollte der Grill nicht nur seine Wärme, sondern auch seine Gerüche und Düfte verbreiten. Der große Schwenkgrill nahm alles Fleisch für das Abendbrot auf und „schaukelte“ nun über der Glut seine Runden.

Es war wie am Lagerfeuer, alle versammelten sich rundherum. Es wurden nicht nur Erlebnisse erzählt, sondern auch Erfahrungen

über unseren „Gesundheitszustand“ ausgetauscht. Die Stunden rannen dahin und in der Dämmerung schimmerte das Fleisch glänzend im Schein der Glut.

Das große Menue kündigte sich an. Die Tafeln wurden gedeckt, die Salate wurden aufgetragen und dann kam das Fleisch, einfach köstlich. Da auch Alkohol Gesundheit sein kann, wurden nicht nur alkoholfreie Getränke, sondern auf Wunsch auch ein Schnaps oder ein Glas Wein gereicht. Noch während des Essens geschah Wundersames, es „klopfte“ auf die Fensterbretter und der so befürchtete Regen setzte ein, Dunst und Nebel ließen sich nieder. Dies sollte aber unseren Hüttenabend nicht beeinflussen. Unter dem Motto: „Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Stimmung nicht“ vergingen die Stunden wie im Fluge.

Die Nacht wurde kurz und es dauerte nicht lange, da hallte es durch die Räume „aufstehen“. Es war 1.30 Uhr.

Um 2.30 Uhr war der große Aufbruch. Die Stimmung war gut doch das Wetter war nicht das, was wir uns gewünscht hatten. Es war neblig und die Luftfeuchtigkeit schlug sich auch auf uns nieder. Aber nichts desto Trotz marschierten wir über den Kaiserweg, den Goetheweg in Richtung Brocken. Sehr bedrückend waren der Anblick von dem ehemaligen Grenzzaun und den Betonfahrstraßen, welche die Umwelt verschandeln.

So erreichten wir eine Schutzhütte direkt unterhalb des Bro-

kens, nur wenige Meter trennten uns von dem Plateau. Hier ereilte uns der Höhepunkt des Wetters. Es regnete was die Wolken hergaben, ein Schnürleregen wie aus dem Bilderbuch. Dazu wurde der Nebel immer dichter, das Wasser kam uns vom Berg entgegen.

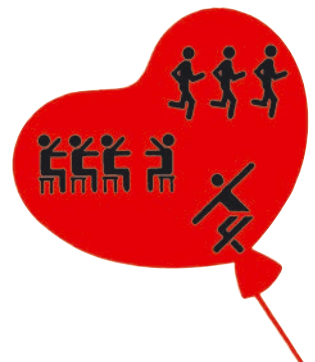
Trotzdem wagten die Gesündesten den letzten Schritt nach oben. Aber statt des erwarteten Sonnenaufgangs nur Regen und ein Nebel, der noch dichter wurde, sodaß noch nicht einmal die Gebäude zu erkennen waren.

So blieb uns nur der Abstieg in Richtung Hütte, nochmals vorbei an den „Hinterlassenschaften“.

Pfützen umkreisend, glitschige Wurzeln übersteigend und über einen nassen Steg durch das Hochmoor gehend erreichten wir die Hütte.

Eine heiße Brühe zum Mittag schloß unser Hüttenwochenende ab. Unter der einhelligen Meinung, ein solches Hüttenleben zu wiederholen und bei strahlendstem Sonnenschein, gingen wir auseinander. Es muß ja nicht immer der Weg zum Brocken sein.

*Horst Margalle
Mitglied der AHG*



Die Spielgemeinschaft Badminton besteht seit nunmehr 15 Jahren. In dieser Zeit ist diese Abteilung zu einer der größten des MTV herangewachsen.

Zur Zeit spielen 195 Mitglieder des MTV Badminton (61 Erwachsene und 134 Jugendliche). Elf Erwachsene sind Mitglieder des SV Arminia. Von Anbeginn an hat die Abteilung das Hauptaugenmerk auf die Jugendarbeit gelegt. Die Altersstruktur innerhalb der Abteilung zeigt dies sehr deutlich. Diese Politik hat der Abteilung und auch den Hauptvereinen sehr viel Geld gekostet. Sie hat sich aber als sehr positiv erwiesen, denn ein großer Teil der Leistungsträger im Erwachsenenbereich sind aus der eigenen Jugend hervorgegangen. So können wir mit Stolz auf unsere Arbeit zurückblicken und wer-

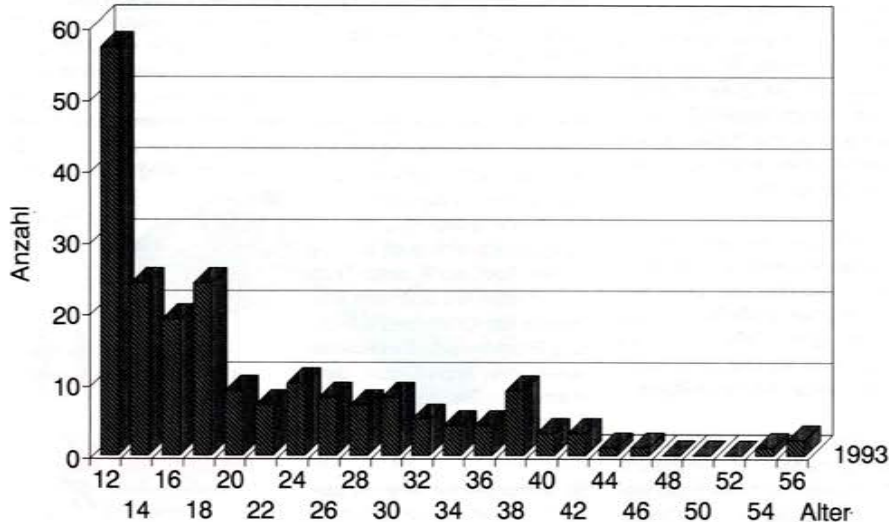
den versuchen, in diesem Sinne weiter zu arbeiten.

Das vergangene Jahr muß sportlich mit gemischten Gefühlen betrachtet werden. So haben zwar die 1. und 3. Mannschaft nach dem Abstieg im letzten Jahr den sofortigen Wiederaufstieg in die Verbandsklasse bzw. Bezirksklasse erreicht. Dagegen konnten die 2. und 4. Mannschaft den Abstieg in die Bezirksklasse bzw. 1. Kreisklasse nicht verhindern. Erstmals haben sowohl eine Jugendmannschaft (U18) und Schülermannschaft (U14) auf Landesebene am Punktspielbetrieb teilgenommen. Leider mußten zwei Leistungsträger aus der Schülermannschaft vorzeitig die Mannschaft verlassen, so daß danach nur ein letzter Platz in der Tabelle übrig blieb. Die Jugendmannschaft

hat zwar auch nur den letzten Platz belegt, mit etwas mehr Glück wäre aber ein besserer Tabellenplatz möglich gewesen. So werden die Jugendlichen trotz dieser Negative Erfahrung in der kommenden Saison wieder versuchen, in der Niedersachsenliga zu spielen. Aushängeschild der BSG Vechelde sind z.Zt. vier Jugendliche – Maik Haupt, Björn Wirthsman, Stefan Komljenovic und Henning Zanssen. In vielen Einzelturnieren haben diese Spieler sich auf Niedersachsen-, Norddeutscher- und Deutscher Ebene bis auf vorderste Plätze vorgespielt. So erfreulich diese Leistungen sind, bedeuten sie aber für die Abteilung einen erheblichen finanziellen Aufwand, der ohne Mithilfe durch die Hauptvereine nicht zu bewältigen ist.

Holger Haars

Mitglieder Badminton nach Lebensalter



Liebe Sportfreunde aus Vechelde !

Auf eine zweijährige sportlich-freundschaftliche Verbindung schauen wir heut' zurück, wir denken oft wie es begann, es war für uns alle bestimmt ein Glück, daß wir menschlich zueinander fanden.

Als äußeres Zeichen unserer Freundschaft und Sympathie überreichen wir hier und heut' diesen kleinen Löwen als Maskottchen und wir hoffen, daß er Euch erfreut wie uns. Unser Löwe „Leo“, bei allen Treffen ist er dabei, bringt uns immer wieder Freude und Späße so allerlei.

Spiel, Spaß und Sport – ein Gewinn für uns alle, so wollen wir es halten in jedem Falle!

Einen Namen hat er noch nicht, der kleine Kerl, doch gebt Ihr ihm bestimmt die Ehr' und tauft ihn, wie soll's anders sein, auf einen netten Namen mit einem Bierchen, Schnäpsschen oder gar Wein.

Hat auch der MTV Vechelde 1993 sein Maskottchen „Ferdie“ bekommen, mit einem kleinen Löwen hat Eure Frauensportgruppe einen zusätzlichen eigenen Talisman gewonnen.

Allzeit Gesundheit, viel Freude am Sport und weiteres Wohlergehen wünschen die Biederitzer Gymnastinnen und wir alle hoffen auf weitere Wiedersehen.
Sport frei!

Martina Lehmann
Karin Fischer
Walter & Ulte
Sabrina Lehmann
Ulrich Fischer
Gundula Herst
Kerstin Pfeif
Martina Frenken
Sally Hek
Helga Wilmberg
Ulrich Horbeck
Beate Stehle
Kerstin Wilmberg

Handball

Das Jubiläum

Das Jahr 1993 stand ganz im Zeichen des 100jährigen Jubiläums des Vereins. Aus diesem Anlaß wurde ein Jubiläumsturnier im Mai durchgeführt. Hierbei wurde in beiden Vechelder Sporthallen gespielt. Bei dem stark besetzten Turnier gewann die Mannschaft des TSV Bodenwerda bei den Damen und der TSV Lehnendorf bei den Herren.

Einige Tage später kam es zu einem sportlichen Höhepunkt im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen. Die Bundesligamannschaft des SC Magdeburg

kam zu einem Freundschaftsspiel in die Vechelder Sporthalle. Vor gut 300 Zuschauern war das Ergebnis von 10:38 nur Nebensache. Beide Ereignisse wurden durch eine hervorragende Organisation und durch Unterstützung von Vechelder Firmen zu einem vollen Erfolg.

Die Jugendabteilung

Der Neuaufbau der Jugendabteilung Ende 1992 wurde hervorragend weiter geführt. Aus dem „Nichts“ entstanden vier Jugendmannschaften, die in der Spielzeit 93/94 ihren Spielbetrieb aufgenommen haben.

Gegen Ende des Jahres 1993 zeichneten sich auch Fortschritte bei den Spielern ab, die zu ersten Erfolgen führten.

Die Seniorenmannschaften

Die Damen-Mannschaft schaffte in der Spielzeit 1992/93 unangefochten den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Unsere erste Herren-Mannschaft verspielte leider an den letzten Spieltagen den Aufstieg, erreichte aber als Aufsteiger einen hervorragenden vierten Tabellenplatz. Auch die zweite Herrenmannschaft schaffte einen vorderen Tabellenplatz.

Die Freizeit

Im Monat Mai hat die Handballabteilung einen Ausflug zu einem Handballturnier nach Spanien unternommen. Hierbei zeigte man gegen Mannschaften aus Frankreich und Spanien sehr gute Spiele und kehrte mit einem Pokal im Gepäck zurück. Wie in jedem Jahr fand das Braunkohlessen in der Gasstätte bei Fritz Vilter statt, wo wir wieder vorzüglich bewirtet worden sind.

Ingo Eilhardt



Freundschaftsspiel gegen SC Magdeburg

Leichtathletik

Die LG Vechelde-Wedtlenstedt trainierte 1993 in fünf Gruppen. Die Gruppe der Anfänger steht unter Leitung von Jessica Schild, Wolfgang Schaffranek betreut die Fortgeschrittenen, unsere äußerst erfolgreichen Läufer werden von Peter Huwald trainiert und für die Schüler-Leistungsgruppe sowie die Jugendgruppe zeichnet Jens Müller verantwortlich. Die Zahl der Aktiven beträgt mittlerweile über 60 Sportler allein aus den Reihen des MTV Vechelde, die LG rangiert hiermit hinter den Großvereinen Edemissen / Peine und Vöhrum auf dem dritten Rang im Kreis Peine.

Das Jahr 1993 stand ganz im Zeichen des 100jährigen Jubiläums unseres MTV. Unsere Abteilung übernahm die Ausrichtung von gleich zwei Großveranstaltungen, nämlich dem Gemeinde-Jugendsportfest und dem erstmals ausgetragenen Gemeinde-Staffellauf. Beide Veranstaltungen wurden nicht zuletzt durch die vielen Helfer aus dem Vorstand und den

anderen Abteilungen zu vollen Erfolgen.

Auch im sportlichen Bereich liegt ein überaus erfolgreiches Jahr hinter uns. Höhepunkt war hier sicherlich der Niedersachsenmeistertitel über die 5000m-Distanz von Markus Köhn. Doch auch die Leistungen unserer anderen Athleten konnten sich sehen lassen. Immer wieder waren auf den verschiedenen Wettkämpfen und Sportfesten Aktive der LG auf dem Siegereckchen zu finden.

Neben den vielen Wettkämpfen nahmen wir auch noch an diversen Volksläufen teil, die teilweise zur Vorbereitung der Wettkämpfe genutzt wurden. Besondere Auszeichnungen erhielten wir in Rábke und Wolfenbüttel, weil wir mit einer besonders großen Zahl an Aktiven erfolgreich teilnahmen. Einige Eltern absolvierten wieder Marathonläufe in Hannover und Hamburg.

Die Jugendgruppe fuhr anlässlich der Leichtathletik-Weltmei-

sterschaften für ein verlängertes Wochenende nach Stuttgart. Es war sogar wieder unser Plakat mit Grüssen an die Braunschweigerin Melanie Paschke im Fernsehen zu sehen.

Mittlerweile stehen wir bereits mitten in der neuen Wettkampfsaison. Wir freuen uns, daß wir trotz einiger Verletzungssorgen schon wieder erfolgreich starten konnten.

Für den weiteren Verlauf dieses Jahres zeigt sich die LG für verschiedene Veranstaltungen verantwortlich. Die Kreismeisterschaften in den Langstrecken, das erstmalig ausgetragene landesoffene Sportfest der LG und die Neuauflage des im letzten Jahr so erfolgreichen Staffellaufs finden in Vechelde statt. Bitte entnehmen Sie weitere Einzelheiten unserem in Kürze erscheinenden Veranstaltungsheft.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des MTV alles gute für die kommende Saison.

Jens Müller

1993 war ein attraktives Jahr für die Schwimm-Abteilung des MTV Vechede. An insgesamt 10 Wettkämpfen hat die Abteilung mit ihren Schwimmerinnen und Schwimmern teilgenommen.

Das harte Training der Leistungsgruppe unter der Leitung von Hans-Gerd Hintzen hat sich bezahlt gemacht. Alle Schwimmer konnten ihre Bestzeiten verbessern. Mit Christian Aden, Sebastian König, Lars Deventer, Hendrik von Appen, Sven Büchner, Benjamin Ahrenhold, Uwe Sievers, Michael Marutzky, Jan Metzing, Oliver Gröger, Sonja Steffens, Sandra Wesche und Melanie Christoph hat der MTV Vechede eine Leistungsgruppe, die sich durchaus mit den Schwimmern der benachbarten Vereine messen kann. Leider muß uns Herr Hintzen aus beruflichen Gründen im Sommer 1994 verlassen, und wir haben noch keinen Übungsleiter gefunden, der sein Training fortsetzen könnte.

Vielleicht findet sich auf diesem Wege jemand (vielleicht ein Sportstudent oder ein ehema-

liger Schwimmer?), der bereit ist, etwas Zeit zu opfern für die Arbeit in dieser Gruppe. (Dienstag und Donnerstag 20.00 bis 21.00 Uhr)

Die Schwimmer zwischen 11 und 13 Jahren werden nach wie vor von Carola Ludwig und Uwe Schulz trainiert (19.00 bis 20.00 Uhr). Auch diese beiden Gruppen halten noch einige Talente bereit. Leider nutzen nicht alle Schwimmer dieser Gruppen die Möglichkeit an Schwimmwettkämpfen teilzunehmen.

Von 18.00 bis 19.00 Uhr haben wir 3 Gruppen mit Kindern zwischen 6 und 10 Jahren. Sonja Steffens, Sandra Wesche und Sigrid Cuervo haben je 15 Kinder zu betreuen. Besonders die „Kleinen“ sind zum Teil sehr eifrig und versäumen keine Trainingsstunde.

Im April haben wir anlässlich des 100jährigen Jubiläums zu einem Wettkampf eingeladen. Mit einer Teilnahme von 7 Vereinen war unser kleines Schwimmbad bis auf den letzten Platz ausgefüllt.

Alles in allem war es ein erfolgreiches Jahr und bei den Wettkämpfen im Peiner Raum konnten sogar einige 1. Plätze errungen werden.

Jahrgangssieger wurden:

Jörg Hintzen (83)
Charlotte Ast (84) und
Matthias Cuervo (86).

Im Herbst haben wir ein „Spiel ohne Grenzen“ veranstaltet. Nach einem Spaziergang von Vechede nach Köchingen haben wir dort im Garten des Gemeindehauses einen sonnigen Nachmittag verbracht mit Spiel, Spaß, Würstchen, Cola, Negerküssen und was sonst noch dazu gehört.

Auf unserer Warteliste stehen noch 18 Namen (zum Teil Geschwister der Schwimmer), doch wie sehr wir es auch drehen und wenden, die Gruppen sind überfüllt und wir wissen nicht, wann wir diesen Kindern einen Platz anbieten können.

Wir danken den Eltern für ihre Unterstützung und wünschen den Schwimmerinnen und Schwimmern für das Jahr 1994 alles Gute. *Sigrid Cuervo*

Tanzen

Von den Tanzgruppen haben wir gegen Ende des Jahres 1993 viel Erfreuliches berichten können. Nachdem am Tanznachmittag zu Ehren des 100. Geburtstages des MTV sich alle Gruppen der Abteilung zeigen konnten, waren alle Teilnehmer

sehr zufrieden. Denn ein solcher Tanztag, dessen Programm nur „aus eigener Kraft“ d.h. nur mit vereinseigenen Gruppen geleistet wird, bedeutet sehr viel schweißtreibende Vorarbeit der Akteure. Aber alle waren sich einig: **Es hat sich gelohnt!**

Einige haben die Zeit nur noch aufgebracht, weil wir dieses Ziel vor Augen hatten.

Danach hat sich die Gruppe der „Rainbow Dancer“ aufgelöst, viele von ihnen arbeiten heute in der Jazzgruppe mit. Das freut

uns sehr, so kann doch das tänzerische Können weiter gefördert werden.

Da wir nun eine Übungszeit wieder frei hatten, wurden die Nachmittagsgruppen umgestaltet. Mittwochs in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr lernen jetzt Kinder aus der 3. und 4. Klasse das Tanzen. Zu dieser Gruppe können noch weitere Teilnehmer im Alter von 8 bis 10 Jahren kommen. Wer hat Lust?



Am gleichen Tag von 16.30 bis 18.00 Uhr wurden in die Gruppe der Rockis weitere Teilnehmer

aufgenommen und wir tanzen heute nicht nur Rock'n Roll, sondern auch Beat und Folklore.

Hier haben wir guten Zuspruch durch Kinder hauptsächlich aus der 5. Klasse.



Die Gruppe von Carmen Götte tanzt nach wie vor dienstags von 15.30 bis 17.00 Uhr.

Allen unseren Gruppen wird zu Pfingsten ein Zeltlager in Eltze angeboten. Wir hoffen auf gute Beteiligung und die Hilfe der Eltern, um die Fahrt durchführen zu können.

*Veronika Tiehe
und Claudia Krebs*

Gesellschaftstanz

Ausflug zum Irenensee

Für den 12. bis 13. Juni 1993 plante die Abteilung Gesellschaftstanz einen Ausflug zum Irenensee mit Übernachtung in Zelten. 16 Erwachsene und 10 Kinder plünderten ihren gesamten Hausstand, verpackten alles in Taschen und beluden damit ihre Fahrzeuge.

Leider mußten wir feststellen, daß der Himmel ausgerechnet

am Morgen des 12. alle Schleusen geöffnet hatte und uns nur so mit sintflutartigen Regenfällen überschüttete. Nun war guter Rat teuer, was mit den vollbepackten Fahrzeugen, den gewürzten Grillsteaks, Salaten, Kuchen etc. und vor allem unserer aufgestauten Unternehmungslust anzufangen sei? Wider jeglicher Vernunft entschlossen wir uns dennoch zu zelten und machten uns auf den Weg nach

Uetze-Dahrendorf! Dort angekommen erwartete uns ein wunderschön gelegener Platz und das Mitleid der anderen Camper, die mit ansahen, wie wir bei solchem Wetter Zelte aufbauten. Unsere Stimmung war jedoch außerordentlich gut und als alle Zelte standen, wagte sich sogar die Sonne wieder hervor. Dadurch erst recht angespornt tobten wir gemeinsam über den Campingplatz,

spielten Feder- und Volleyball und zum Schluß schwammen und paddelten wir sogar in dem herrlich warmen Irenensee. Am Abend wurde in gemütlicher Runde gegrillt und zur Gitarrenbegleitung des bekannten Trios „Die Traumtänzer“ (Kalle Metzger, Frank Thiemann und Volker Schadt) am Lagerfeuer Liedgut aus dem In- und Ausland gesungen. Zu schön!!!

Wären am nächsten Morgen nicht einige Zelte vom Regenwasser geflutet gewesen, hätten



wir sicherlich noch länger ausgehalten. So verließen wir nach einem ausgiebigen Frühstück, das sich bis zum Mittag hinzog, den schönen Irenensee, alle samt mit Schlamm an den Schuhen, aber einem zufriedenen Lächeln im Gesicht.

Alles in allem hat uns die Aktion so viel Spaß gemacht, daß wir dieses Jahr auf jeden Fall wieder einen Trip zum Irenensee starten wollen. Vielleicht haben wir dann sogar Glück mit dem Wetter?!

Monika Schulz



Tennis

Sportrückblick

Im Rückblick auf die Saison 1993 (von Anfang Mai bis Ende September) war das Bemerkenswerteste für alle Aktiven die eingeschränkten Möglichkeiten zum Tennisspiel, da der „weiße“ Sport buchstäblich ins Wasser gefallen ist. Anders als die Indoor-Sportarten sind die Tennissportler doch sehr abhängig

vom Wettergott und der war uns leider in 1993 nicht sehr wohl gesonnen.

Dennoch konnten die Punktspiele im Mai und die Vereinsmeisterschaften nach den Sommerferien ohne Spielabsatzungen durchgeführt werden. Der Breitensport ist jedoch nicht zu seinem Recht gekommen, da das ständig feuchte Wetter

kaum stimulierende Wirkung in Sachen Tennis hatte. Besonders lobenswert zu erwähnen sind hier die Spielgruppen, die bei fast jedem Wetter auf der Anlage zusammen kamen und sei es nur zu Kaffee und Kuchen oder einer Flasche Bier.

Bei den Punktspielen konnten die Herren und Jungsenioren den Aufstieg in die nächst hö-

here Spielklasse nicht erreichen, aber ein vierter Platz bei den Herren und ein dritter Platz beiden Jungsenioren sicherten den Klassenerhalt.

Im Damenbereich bestätigte sich der negative Trend durch den fünften Platz in der Damen Bezirksklasse 5 und dem damit verbundenen Abstieg in die Kreisliga.

Die erstmals in der Jungsenioren Bezirksklasse 5 gestarteten Damen mußten sogar mit dem letzten Platz vorliebnehmen. Durch Reaktivierung von durchaus vorhandenen guten Spielerinnen sollte in der kommenden Saison eine bessere Platzierung im Damenbereich möglich sein.

Die Meisterschaftsspiele der Jugend in den Kreisklassen konnten trotz des fehlenden Jugendwartes überwiegend durchgeführt werden.

Die Platzierungen waren:

Junioren A:	Platz 2
Junioren B:	Platz 2
Juniorinnen B:	Platz 6 (letzter Platz)

Auch hier ist ein Negativ-Trend im Mädchenbereich erkennbar.

Eine Wende zum Besseren ist aber nur möglich, wenn die Kinder und Jugendlichen von engagierten Erwachsenen betreut werden.

Hier sind besonders die Eltern dieser Kinder angesprochen, sich aktiv einzubringen, denn wenn die Eltern kein Interesse an dem sportlichen Werdegang ihrer Kinder haben, kann dieses auch von keinem andern erwartet werden.

Vielleicht findet sich aus dem Kreis der interessierten Eltern auch ein Jugendwart, der Spaß an der Arbeit mit Kindern im Verein hat. An genügend Unterstützung durch den Vorstand soll es jedenfalls nicht fehlen.

TSG-allgemein

Erstmals in den 13 Jahren der TSG-Geschichte ist es dem Vorstand gelungen, einen Terminkalender für die bevorstehende Saison mit den wichtigsten Veranstaltungen der TSG zu erstellen. Der Terminkalender ist jedem Mitglied zugeschickt worden und wird im Vereinsheim ausgehängt. Damit ist es allen Mitgliedern möglich, die Termine entsprechend früh einzuplanen.

In diesem Jahr haben wir nach 2-jähriger Pause wieder vor, eine „Fete der TSG“ zu veranstalten. Mitwirken werden hierbei die beliebten „The Cantles“ und „DJ Lenni“.

Alle Mitglieder und Freunde der TSG sind eingeladen

**am Sonnabend,
den 28. Mai 1994
um 20.00 Uhr**

im Gasthaus Geldmacher da-beizusein.

Die baulichen Aktivitäten sind nun nach ca. 7 Jahren weitgehendst abgeschlossen und es sind neben den immer wiederkehrenden Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten meist nur noch Verschönerungs- bzw. Verbesserungsarbeiten an der Anlage zu leisten.

Im vergangenen Jahr hat die Reparatur der Zaunanlage am Wall und die Beseitigung des Rohrbruches an der Bereg-

nungsanlage erheblich Geldmittel erfordert. Wir hoffen, daß uns dieses Mißgeschick nicht nochmals wiederfährt.

In diesem Jahr sind noch einige Malerarbeiten im Vereinsheim geplant sowie der Einbau der Entwässerungsrinne auf den Plätzen 5 und 6.

Die in diesem Jahr anstehenden Arbeiten werden im Vereinsheim ausgehängt und können im Rahmen der Pflichtstunden erledigt werden.

Für die kommende Saison wünscht der Vorstand allen Tennisfreunden sportlichen Erfolg, viel Spaß, Sonne und gesellige Stunden auf der Anlage.

Heinz Jahns

Impressum

Redaktion und Gestaltung:

Günther Langmaack
Cachanring 2, 38159 Vechede
Telefon (05302) 3923

Mitarbeit:

Alle Abteilungsleitungen

Herausgeber:

MTV Vechede von 1893 e.V.
Parkstraße 8B. 38159 Vechede

Herstellung:

Döring Druck
Druckerei und Verlag GmbH
Koppestraße 6
38104 Braunschweig
Telefon (0531) 373930
Telefax (0531) 372028

Auflage: 700 Exemplare

Mit dem Schauturnen am 7. November 1993 endete das Jubiläumsjahr für die Masse der Turnabteilung. Nach der Zuschauerresonanz zu beurteilen, war das Schauturnen ein großer Erfolg, das allen Aktiven, Übungsleitern und Helfern viel Spaß bereitet hat. An dieser Stelle sei nochmals allen vorgenannten für ihren Einsatz und Eifer gedankt. Auf die Kinder und Jugendlichen wartete allerdings noch ein weiterer Höhepunkt. Am 14. Dezember 1993 starteten insgesamt fast 100 Teilnehmer zur Harzfahrt. Auch das Wetter spielte wieder mit, so daß reichlich Schnee im Harz vorhanden war. Rodeln und Skilanglauf standen auf dem Programm. Alle hatten riesigen Spaß und ließen sich in der Mittagszeit das Essen im Restaurant Hubertus gut schmecken. Schon jetzt freuen sich die meisten Kinder wieder auf die nächste Fahrt.

Für das Jahr 1994 stehen bis lang folgende Termine fest:



Eine „Super“-Rodelpartie

13. März 1994:

Geräteturnen Grundstufe (Wendeburg), für alle Mädchen der allgemeinen Turngruppen

7. Mai 1994:

DTB-Wahlwettkampf (Vechelde), für alle Turngruppen

8. bis 10. Mai 1994:

Heideturnfest in Eltze, für alle Turngruppen

In der **Eltern-Kind-Gruppe** hat sich seit Januar 1994 eine Änderung ergeben. Marion Christoph hat das Amt als Übungsleiterin nach 14jähriger Tätigkeit an Vera Lange übergeben, die nun zur gewohnten Zeit die Eltern-Kind-Gruppen leitet. Im Namen der Turnabteilung sei hiermit Marion Christoph auch nochmals gedankt, daß sie die Eltern-Kind-Gruppe überhaupt



Teilnehmer an der Harzfahrt 1993

erst ins Leben gerufen und sich über einen langen Zeitraum hinweg für diesen Bereich des Turnens sehr stark engagiert hat. Ansonsten hat sich in den anderen Gruppen der Turnabteilung in Bezug auf die Übungsleiter und Übungszeiten nichts geändert.

Leistungsturnen Anfängerinnen:

Im Jahr 1993 konnten sich die jüngsten Mädchen auch schon auf den Kreismeisterschaften behaupten. Am Jahresanfang startete die Masse noch bei den Kreismeisterschaften der Grundstufe. Durch intensives Training mit ihrer Übungsleiterin Birgit Heyne konnte aber zum Herbst 1993 noch eine Steigerung erzielt werden. Die Mädchen nahmen im Oktober erstmals an einen Wettkampf teil, in welchem nach den L-Stufen geturnt werden mußte. Hier die Erfolge im einzelnen:

Kreismeisterschaft Grundstufe

5. Linda Fichtner
9. Linda Klages
13. Vanessa Möhle

Kreismeisterschaft Geräteturnen
(L-Stufe) Mannschaft
Jhrg. 83 und jünger:

2. Vizekreismeister

Inga Deventer, Linda Fichtner, Sonja Grobe, Vanessa Möhle, Dörte Röhrbein, Anna Weigang

Einzelwertung Gerätetrikamp

Jhrg. 87 und jünger:

1. Isabell Hohmann
2. Sarah Finke
- Jhrg. 85/86:
4. Sarah Wieloch

Gerätevierkampf

Jhrg. 87 und jünger:

1. Anna Weigang
- Jhrg. 85/86:
3. Linda Fichtner
4. Dörte Röhrbein
6. Vanessa Möhle
- Jhrg. 84/84:
2. Sonja Grobe
10. Inga Deventer

Leistungsturnen Jungen:

Das Training für die Jungen findet dreimal wöchentlich statt. In der Zwischenzeit haben sich den Schülern und Jugendlichen noch fünf erwachsene Turner angeschlossen, so daß die Gruppenstärke 20 Personen beträgt.

Die Gruppe wird von Ingo Mucha und Andreas Fricke trainiert. Das Jubiläumsjahr 1993 war für die Gruppe ein Glücksjahr, wenn man die erzielten Erfolge sieht. Zur Zeit zählt der MTV Vechelde im männlichen Turnen zu den aktivsten Vereinen im Bezirk und ist aufgrund seiner Erfolge auch zu einer festen Größe herangereift.

Inzwischen verfügen die MTV-Turner sogar über eigene Vereinskampfrichter. Lutz Stein und der Vater von David, Matthias und Johannes Zimmermann haben sich bereitgefunden, eine Kampfrichterausbildung zu absolvieren. Beide haben im September die Ausbildung erfolgreich bestanden und bereits mehrere Wettkämpfe hinter sich.

Für die bestandene Prüfung und den Einsatz bei den zahlreichen Wettkämpfen möchte sich die Mannschaft nochmals bedanken. Trotz des Verletzungspechs zum Jahresende können sich die Erfolge der MTV-Turner sehen lassen und stimmen für das Jahr 1994 optimistisch.



MTV-Turner 1993 – 2. Platz Bezirksliga und 6. Platz Landesentscheid

Erfolge im einzelnen in den jeweiligen Jahrgängen :

Kreismeisterschaften

1. Matthias Zimmermann, Jan Koch, Jan Reichelt, David Zimmermann, Elmar Kurz
2. Arne Koch, Timo Langemann, Johannes Zimmermann
3. Tim Pauls, Christian Röhke

Bezirksmeisterschaften

4. Matthias Zimmermann
7. Jan Koch Arne Koch
11. Timo Langemann
25. Christian Röhke
- Konstantin Fritzsche
26. Michael Wallner

Landesmeisterschaften

9. Jan Koch
 10. Matthias Zimmermann
 13. Arne Koch

Bezirksmeisterschaften

Mannschaft Jhrg. 81/82:

2. Vizemeister

(Qualifikation zum Land)
 Christian Röhke, Timo Langemann, Jan Koch, Michael Wallner, Eugen Schlosser

Jhrg. 83 und jünger :

3. Platz

(Qualifikation zum Land)
 Matthias Zimmermann,
 Konstantin Fritzsche,
 Arne Koch, Moritz Langemann

Bezirksliga**2. Vizemeister**

(Qualifikation zum Landesentscheid) In der Besetzung: Andreas Fricke, Timo Langemann, Ingo Mucha, Peter Deutsch, Jürgen Preuß, Matthais Zimmermann, Michael Wallner, Jan Koch, Christian Röhke und Kampfrichter Bernd Zimmermann.

Landesentscheid

6. Platz in der gleichen Besetzung wie oben Verletzungsbedingt war leider nur der 6. Platz möglich. Trotz alledem kann man die Platzierung von 18 Mannschaften als Erfolg werten.

Landesmehrkampfmeisterschaften/Jahn-Sechskampf Schüler C**2. Landesvizemeister**

Timo Langemann und 4. Platz Jan Koch, für beide Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft
 7. Platz Sebastian Bartei
 8. Platz Christian Röhke

Jahn-Neunkampf Männer

4. Andreas Fricke
 (Qualifikation zur DMM)

DeutscheMehrkampfmeisterschaften

7. Andreas Fricke
 21. Timo Langemann
 25. Jan Koch

Andreas Fricke

Volleyball

In der Saison 1992/93 stieg die 1. Herrenmannschaft nach langjähriger Oberliga-Zugehörigkeit in die Verbandsliga ab. Die 2. Herren belegte in der Bezirksliga einen 3. Platz und sicherte sich in einem Relegationsturnier in Wiesmoor den Aufstieg in die Landesliga.

Die 3. Herren wurden leider nur letzte in der Kreisliga, sie konnten jedoch aufgrund von Umgruppierungen im Kreis Peine die Klasse halten.

Die 1. Damen schlossen ihre Saison in der Landesliga mit einem sicheren Mittelfeldplatz ab.

Die 2. Damen wurden in der Kreisliga Vorletzter, gewannen

das Relegationsspiel gegen den Zweiten der Kreisklasse, zogen aber freiwillig in die Kreisklasse zurück.

In der laufenden Saison 1993/94 belegten die 1. Herren den 3. Platz in der Verbandsliga, die 2. Herren kämpfen noch gegen den Abstieg aus der Landesliga.

Die 3. Herren kann in einem Relegationsturnier am 30. April 1994 den Aufstieg in die Bezirksklasse realisieren.

Die neugegründete 4. Herrenmannschaft, die ausschließlich aus B-Jugendlichen besteht, wird in der Kreisklasse einen Mittelfeldplatz belegen.

Die große Überraschung der laufenden Saison ist die 1. Damen-Mannschaft, die trotz erheblicher Personalprobleme bedingt durch Schwangerschaften einen 3. Platz in der Landesliga belegt und noch die Chance hat, als Vizemeister über eine Relegation in die Verbandsliga aufzusteigen.

Die 2. Damen, die – wie die 4. Herren – eine reine Jugendmannschaft ist, landete in den letzten vier Saisonspielen ihre ersten drei Siege und wurde 6. in der Kreisklasse.

Harald Lies

HART AM BALL

Block am Ring hat ein Herz für den Sport. Und arbeitet nach den gleichen Grundsätzen wie die erfolgreichen Teams : Leistung entscheidet, ohne faire Partnerschaft geht nichts.

Ein einfaches Prinzip, bei dem der Bessere gewinnt.

Und das ist doch gut so, nicht wahr?

BLOCK AM RING

B M W M I T F O R M A T



38112 BRAUNSCHWEIG, GIFHORNER STRASSE 151, TELEFON 05 31 / 214 20
38644 GOSLAR, HILDESHEIMER STRASSE 38, TELEFON 0 53 21 / 3 74 20
38304 WOLFENBÜTTEL, GOSLARSCHER STRASSE 32, TELEFON 0 53 31 / 49 51
39112 MAGDEBURG, HALBERSTÄDTER STRASSE 10, TELEFON 03 91 / 6 09 80